

# Kinderhaus

„Unsere kleine Welt“  
Schulstr. 4  
95671 Bärnau



**Das Wichtigste aus dem Kindergarten  
"Unsere kleine Welt"**

## Unser Leitbild



In unserem städtischen Kinderhaus „Unsere kleine Welt“ heißen wir alle Willkommen und nehmen die Kinder so an, wie sie sind. Wir sind eine integrative Einrichtung und sehen Vielfalt als Chance und Bereicherung. Sowohl bei den Kindern und ihren Familien, als auch bei unserem multiprofessionellen Team sehen und schätzen wir die Ressourcen und Stärken von jedem Einzelnen.

Unsere Verantwortung als familienergänzende- und unterstützende Einrichtung sehen wir in der Bildung, Erziehung und Betreuung der uns anvertrauten Kinder. Wir wollen die Kinder dabei unterstützen, sich ihr Fundament für das weitere Leben anzueignen, erste Fähigkeiten und Fertigkeiten in den verschiedenen Bildungsbereichen zu erlernen. Wir stärken und ermutigen sie darin, sich zu eigenständigen und sozial kompetenten Persönlichkeiten zu entwickeln.

Dabei steht das Wohl des Kindes immer im Mittelpunkt. Wir verhalten uns den Mädchen und Jungen gegenüber wertschätzend und achtsam.

Um die Kinder und Familien bestmöglich zu unterstützen ist für uns eine gute Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern sehr wichtig. Kinderhaus und Familie sollen an einem Strang ziehen, um so die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Als Bildungs- und Entwicklungsbegleiter ist uns die Zusammenarbeit mit unserem Netzwerk wichtig um die ganzheitliche Förderung der Kinder zu gewährleisten und sie vollumfänglich in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Wir wollen Miteinander - Füreinander – Voneinander lernen.



## Pädagogischer Ansatz oder pädagogische Orientierung

Wir arbeiten nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP). Unser Ziel ist es, die uns anvertrauten Kinder zu allseitig entwickelten Persönlichkeiten zu erziehen. Dazu gehören zum einen die Basiskompetenzen, die bei den Kindern bis zur Einschulung gefördert und gefestigt werden sollen. Diese Kompetenzen sind grundlegende Fähig- und Fertigkeiten, Haltungen usw. die für den zukünftigen Erfolg und der Zufriedenheit im Leben eines jeden Menschen eine Rolle spielen. Wir versuchen Basiskompetenzen wie positives Selbstwertgefühl, Verantwortungsübernahme, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Widerstandsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Kreativität, Grob- und Feinmotorik, Werthaltungen, Konfliktbewusstsein usw. zu vermitteln und zu festigen.

Unsere pädagogische Arbeit richtet sich nach dem Leitsatz:

*„Ich helfe dir, selbst aktiv zu werden“*

Dieser soll die Kinder bekräftigen, mit pädagogischer Hilfe und Unterstützung zu lernen, in dem nicht nur Wissen vermittelt wird, sondern die Kinder auch durch selbständiges Handeln begreifen. Diesen Leitsatz möchte das Kinderhaus als familienergänzende Einrichtung bekräftigen, um gemeinsam mit den Eltern die bestmögliche Förderung und Betreuung des Kindes zu erreichen.

## Pädagogische Grundhaltungen

### **Wir sind...**

- ... Entwicklungsbegleiter und Erziehungspersonal für die Kinder
- ... Dialogpartner und Impulsgeber für die Kinder
- ... Vertrauenspersonen für die Kinder
- ... Wahrnehmer von Stärken und Schwächen des Kindes

### **Unser pädagogisches Handeln ist...**

- ... ressourcenorientiert
- ... demokratisch, partizipierend
- ... individuell
- ... raumschaffend für die Förderung des Selbstbildungsprozesses des Kindes.

Junge Kinder bauen (nach Ainsworth) besonders zu solchen Personen eine Bindung auf, die **Feinfühligkeit** zeigen.



**Ein Kind, das geliebt wird, lernt zu lieben**  
**Ein Kind, das respektiert wird, lernt Achtung**  
**Ein Kind, dem vertraut wird, lernt zu vertrauen**  
**Ein Kind, das erniedrigt wird, lernt Missachtung**

Es ist ein ureigener Drang des Kindes, sich die Welt zu erschließen.

Wir begleiten das Kind bei der Erschließung der neuen Welt und achten die Signale.

### **Pädagogischer Hintergrund zu den Stammgruppen**

Wir wollen eine Atmosphäre und vorbereitete Umgebung schaffen, in der sich die Kinder wohl fühlen und in der es möglich ist, dass Kinder ihrem jeweiligen Entwicklungsstand entsprechend aktiv werden können. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, schaffen wir verschiedene Bereiche. Die Kinder haben Gelegenheit zu Ruhe und Entspannung, zur Bewegung, zum kreativen Gestalten und zum Rollenspiel. Die Kinder haben die Möglichkeit sich ihre Spielpartner und Spielorte frei zu wählen.

- Die Kinder sind in Stammgruppen eingeteilt. Hier finden der Morgen- bzw. Abschlusskreis, Geburtstagsfeiern, aber auch das Freispiel und die pädagogischen Angebote, sowie Feste usw. statt. (siehe Tagesablauf)
- Das pädagogische Personal der jeweiligen Stammgruppe ist auch Ihr Ansprechpartner für alle Belange Ihres Kindes. Ebenso werden Ihnen regelmäßig Entwicklungsgespräche angeboten.

## Pädagogischer Ansatz oder pädagogische Orientierung

Das Kind steht ständig in Interaktion mit seiner Umwelt, es setzt sich mit den Gegebenheiten seines Umfeldes auseinander und erlebt sich selbst kompetent.

### **Selbstwertgefühl**

Ich erlebe mich positiv in Lern- und Spielsituationen

### **Verantwortungsübernahme**

Ich übernehme selbst ständig Aufgaben wie Abspülen, Patenschaft für neue Kinder usw.

### **Widerstandsfähigkeit/ Problemlösefähigkeit**

Ich meistere schwierige Situationen und lerne mit Konflikten umzugehen.

### **Kreativität**

Ich entfalte meine Kreativität im pädagogischen Alltag

### **Werthaltungen**

Ich lerne Werte kennen, in Form von Gesprächen, den Haltungen des Personals, aus Büchern und gegenseitigem Verständnis.

### **Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit**

Ich spreche und spiele mit Kindern und den Erwachsenen in Kleingruppen und Kreissituationen und äußere meine Fragen.

### **Grob- und Feinmotorik:**

Ich bewege mich beim Turnen, im Garten und im Freispiel. Ich arbeite mit der Schere, Bastelmaterial und Spielmaterialien selbständig.

## Unser Angebot und die Bildungsarbeit im Kindergarten

### ➤ **Stammgruppen – Gruppenübergreifende Angebote**

- Natur und Bewegung
- Projektarbeit
- Erlebnis- & Entdeckertage, Freies Bewegen
- Kinderkonferenzen - Partizipation
- Kooperation mit der Grundschule & Vorkurs
- Bücherei /Exkursionen
- Freies Spiel – gruppenübergreifend
- Waldwochen
- Lerntablets

### ➤ **Integrativgruppe**

Unser Kinderhaus verfügt über eine Integrativgruppe, die sich durch ihre inklusive Ausrichtung auch für Kinder mit Förderbedarf richtet.

*„Sage es mir und ich vergesse,  
zeige es mir und ich erinnere mich,  
lass es mich tun und ich behalte es.“  
(Konfuzius)*

## Unsere Bildungs- und Erziehungsziele

„Kinder haben Rechte, haben ein Recht auf bestmögliche Bildung von Anfang an; ihre Persönlichkeit, Begabung und ihre geistig-körperlichen Fähigkeiten voll zur Entfaltung zu bringen, ist oberstes Ziel ihrer Bildung“ (Zitat aus dem BayBEP).

<b>Ethische Bildung und Erziehung</b>	<i>Wir feiern religiöse Feste, sprechen und hören von Gott, lernen Kulturen kennen und staunen über die Einzigartigkeit der Welt!</i>
<b>Sprachliche Bildung</b>	<i>Wir schaffen Sprechansätze in Gruppensituationen, wie Morgen- bzw. Abschlusskreis oder bei Konferenzen. Wir bieten Gesprächs- und Spielsituationen in Zweierkonstellationen an, um zu lernen über Gefühle zu sprechen oder mögliche Interessen.</i>
<b>Mathematische naturwissenschaftliche Bildung</b>	<i>Wir bauen, konstruieren mit den Kindern und erleben Zusammenhänge durch Experimentieren in unterschiedlichen Spielbereichen.</i>
<b>Umweltbildung</b>	<i>Wir beachten Natur und Umwelt, stellen Fragen und suchen Antwort.</i>
<b>Informationstechnische Bildung, Medienbildung und Erziehung</b>	<i>Die Kinder lernen selbständig an technischen Geräten zu arbeiten.</i>
<b>Ästhetische, bildnerische Bildung</b>	<i>Wir schaffen Raum und Möglichkeiten zur freien Entfaltung, um kreative Ideen zu verwirklichen.</i>
<b>Musikalische Bildung und Erziehung</b>	<i>Wir singen, tanzen und musizieren mit den Kindern.</i>
<b>Bewegungserziehung</b>	<i>Wir turnen regelmäßig mit den Kindern und bewegen uns im Garten.</i>
<b>Gesundheitserziehung</b>	<i>Wir ernähren uns gesund und lernen gesundes Essen zuzubereiten durch das gemeinsame Frühstück und tgl. frischen Obst- und Gemüseteller und frischer Milch</i>



## Unser Raumkonzept



*Schmetterlingsgruppe*



*Mäusegruppe*



*Bärengruppe*



*Eichhörchengruppe*

## Unser Snoezelenraum





## Unser Flur



## Unser Erlebnisraum



## Unser Kinderbistro



## Unser Bewegungsraum und Eindrücke vom Garten





## Unser Gruppengarten



## Die Eingewöhnung in den Kindergarten

### **Vor Beginn der Eingewöhnung - Schnuppertag:**

Vor der Eingewöhnung findet ein Schnuppertag im Kindergarten statt. Hierbei bekommen die Eltern und auch das Kind einen ersten Eindruck. Zudem besprechen die Eltern und die zuständige pädagogische Fachkraft, die bevorstehende Eingewöhnung des Kindes, wie auch die Vorlieben oder Rituale des Kindes.

### **1. – 2. Tag der Eingewöhnung:**

In den ersten Tagen besucht ein Elternteil gemeinsam mit seinem Kind für ein oder zwei Stunden den Kindergarten. Dabei ist es förderlich, wenn die Eltern während der freien Spielzeit in die Einrichtung kommen.

Während des Besuches, setzt sich die Begleitperson am besten in eine Ecke und ist einfach da. Ihr Kind soll die unbekannte Umgebung eigenständig erkunden.

### *Hinweise für die Eltern:*

Bitte drängen Sie Ihr Kind nicht, sich von Ihnen zu entfernen oder halten Sie es fest. Sie sind in der Eingewöhnungsphase der „sichere Hafen“ für Ihr Kind. Beobachten Sie Ihr Kind, bestärken Sie es bzw. seien Sie einfach für Ihr Kind da.

Tritt der günstigste Fall ein, dass sich das Kind schnell von Ihnen entfernt, sollten Sie es nur mit Blicken begleiten und nicht mit ihm spielen. Schließlich wäre es förderlich, wenn Sie Ihrem Kind nur die Nähe geben, die es nach seinen Erkundungen sucht.

Die Pädagogin wird in dieser Zeit dem Kind kleine Spielangebote machen und versuchen Kontakt mit Ihrem Kind aufzunehmen.



### **3. Tag der Eingewöhnung:**

Ziel des ersten Trennungsversuches am dritten Tag – wenn es ein Montag ist, erst am vierten Tag - ist es, festzustellen wie lange die Eingewöhnung voraussichtlich dauern wird. An diesen Tag findet nach einem kurzen Abschied eine Trennung von ca. 30 min. statt. Die darauffolgende Reaktion des Kindes ist der Maßstab für die Fortsetzung oder den Abbruch des Trennungsversuches.

#### Hinweise für die Eltern:

Bitte bleiben Sie einige Minuten nach Ankunft im Gruppenraum und verabschieden Sie sich zügig aus dem Raum. Es gibt immer einen Platz für frischen Kaffee und etwas zum Lesen.

#### Die pädagogische Fachkraft:

Je nach Reaktion des Kindes wird reagiert. Zeigt sich das Kind an seiner Umgebung interessiert und lässt sich nach einem kurzen Weinen trösten, dann kann die Trennung weitergeführt werden.

Wirkt das Kind nach dem Weggang der Mutter verstört, sitzt zum Beispiel wie erstarrt da oder beginnt, untröstlich zu weinen, wird die Mutter sofort geholt. Jede Eingewöhnung verläuft anders. Es ist wichtig, dass sich alle Beteiligten dessen bewusst sind. Ein stetiger Austausch zwischen Eltern und dem pädagogischen Team ist für die positive Gestaltung der Eingewöhnung sehr wichtig.

#### **Die darauffolgenden Tage der Eingewöhnung:**

##### Die kürzere Eingewöhnung:

Auch wenn ein Kind nur schwache Reaktionen auf die erste Trennung am dritten Tag zeigt, also selbst versucht, mit der Situation fertig zu werden, handelt es sich um eine Belastung. Es gibt Untersuchungen, in denen bei unauffälligen Kindern die unsichtbaren körperlichen Reaktionen auf die Trennung von ihren Bezugspersonen gemessen wurden. Sie wiesen hohe „Stresswerte“ auf. Deshalb sollte die Zeit der Trennung innerhalb der nächsten Tage stufenweise gesteigert werden. Das Elternteil steht dabei jederzeit zur Verfügung. Zunächst durch die Anwesenheit, bei einer längeren Trennung beispielsweise auch telefonisch.

##### Die längere Eingewöhnungszeit:

Wenn es zwischen der Begleitperson und dem Kind in den ersten Tagen häufigen Körperkontakt gibt und das Kind beim Trennungsversuch am dritten Tag heftig nach der Rückkehr der Bezugsperson verlangt, müssen sich alle Beteiligten auf eine längere Eingewöhnungszeit einstellen. Mit dem nächsten Trennungsversuch sollte auf jeden Fall ein paar Tage gewartet werden, bis erneut ein Versuch vorgenommen werden kann.



**Ende der Eingewöhnung:**

Die Eingewöhnung ist beendet, wenn das Kind beim Weggang der Mutter oder des Vaters eventuell protestiert, also Bindungsverhalten zeigt, sich aber trösten lässt und danach in guter Stimmung spielt.

**Unser Tagesablauf**

**Unser Tagesablauf hat zwar eine feste Grundstruktur, kann aber doch jeden Tag und in jeder Gruppe etwas anders aussehen.**

<b>Ab 7.00 Uhr</b>	Sammelgruppe für die Kinder, die ab 7.00 Uhr in den Kindergarten kommen.
<b>7.30 – 8.00 Uhr</b>	Öffnung der Stammgruppen und Ankommen der Kinder
<b>Ab 8.00 Uhr</b>	Begrüßungs- bzw. Morgenkreis  Gemeinsame Brotzeit in allen vier Kindergartengruppen von 9.30 – 10.30 Uhr
<b>Ab 8.45 Uhr</b>	Freispielzeit und Angebote Die Kinder haben auch die Möglichkeit unsere entwicklungsangemessenen Angebote wahrzunehmen. (Turnen, Fachdienste, Snoezelen,...) Die Fachdienste (Heilpädagogik, Logo- und Ergotherapie) holen die Kinder aus den Stammgruppen zur Einzelförderung.
<b>-11:30/12:00</b>	Abschlusskreis in den Stammgruppen Bewegung im Freien
<b>12.00 – 12.30 Uhr</b>	Abholzeit
<b>Ab 11.30</b>	Mittagessen für alle Kindergartenkinder, die dafür angemeldet sind
<b>Ab 12.30 – 13.00 Uhr</b>	Sammelgruppe für Kinder, die länger in der Einrichtung bleiben
<b>13.00 Uhr</b>	Beginn der Nachmittagsbetreuung – Begrüßungskreis
<b>Ab 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr</b>	Verschiedene Angebote: Spiele, Basteln, Singen, Geschichten – je nach Interessen der Kinder  <b>Gleitende Abholzeit am Nachmittag</b>



Den Nachmittags- bzw. Ganztagskindern stehen am Nachmittag ebenfalls die Aktivitäten im Kinderhaus zur Verfügung.

Unsere Fachdienste besuchen die Kinder im Kinderhaus und bieten während der Betreuungszeit Therapiestunden an

### **Planung, Projekte/Aktivitäten und Exkursionen**

In unserem Kinderhaus gibt es bestimmte Feste und Aktionen, welche jährlich stattfinden. Hierzu gehören unter anderem St. Martin, Nikolaus oder Weihnachten. Gleichzeitig finden während des Jahres aber vor allem Projekte statt, die aus spontanen Ideen und Fragen der Kinder entstehen, welche kalendarisch oder aus aktuellen Interessen heraus zustande kommen können. Vor allem in unseren Kinderkonferenzen erfahren die Kinder, dass sie dort mitbestimmen und abstimmen können und dürfen. Im Rahmen von Projekten werden die Kinder mit versch. Lebenssituationen konfrontiert, in denen sie kognitive, soziale und emotionale Kompetenzen erwerben, für ihre Entwicklung wichtige Erfahrungen machen und mit Menschen außerhalb des Kinderhauses in Kontakt kommen können.

Die Kinder lernen z.B. durch unsere Waldwochen und den regelmäßigen Erlebnis- und Entdeckertagen die Natur kennen und schätzen.

Der Erlebnis- und Entdeckertag, freies Bewegen sowie das Turnen sind feste Bestandteile unserer pädagogischen Arbeit. Die Kindergartengruppen wechseln sich im dreiwöchigen Turnus ab. Diese Tage sind dazu gedacht, um mit den Kindern Zusammenhänge in der Natur zu entdecken und neue Erfahrungen zu machen. Gerne sind hier auch die Eltern eingeladen Angebote zu machen. Wir haben in diesem Zusammenhang zum Beispiel bereits unseren Garten bepflanzt, Winterspaziergänge oder Experimente mit Farben gemacht.

Unser immer wiederkehrender Erlebnis- und Entdeckertag lädt auch zum Forschen und Entdecken ein. An diesem Tag ist z.B. ein Besuch in verschiedenen Institutionen wie z.B. Zahnarzt, Bäckerei, Volksbank und Bauernhof möglich. Ebenso findet auch der Besuch der Polizei oder Feuerwehr an diesen Tagen statt.

Durch diese Projekte werden die Kinderhaustage für die Kinder zum Erlebnis.

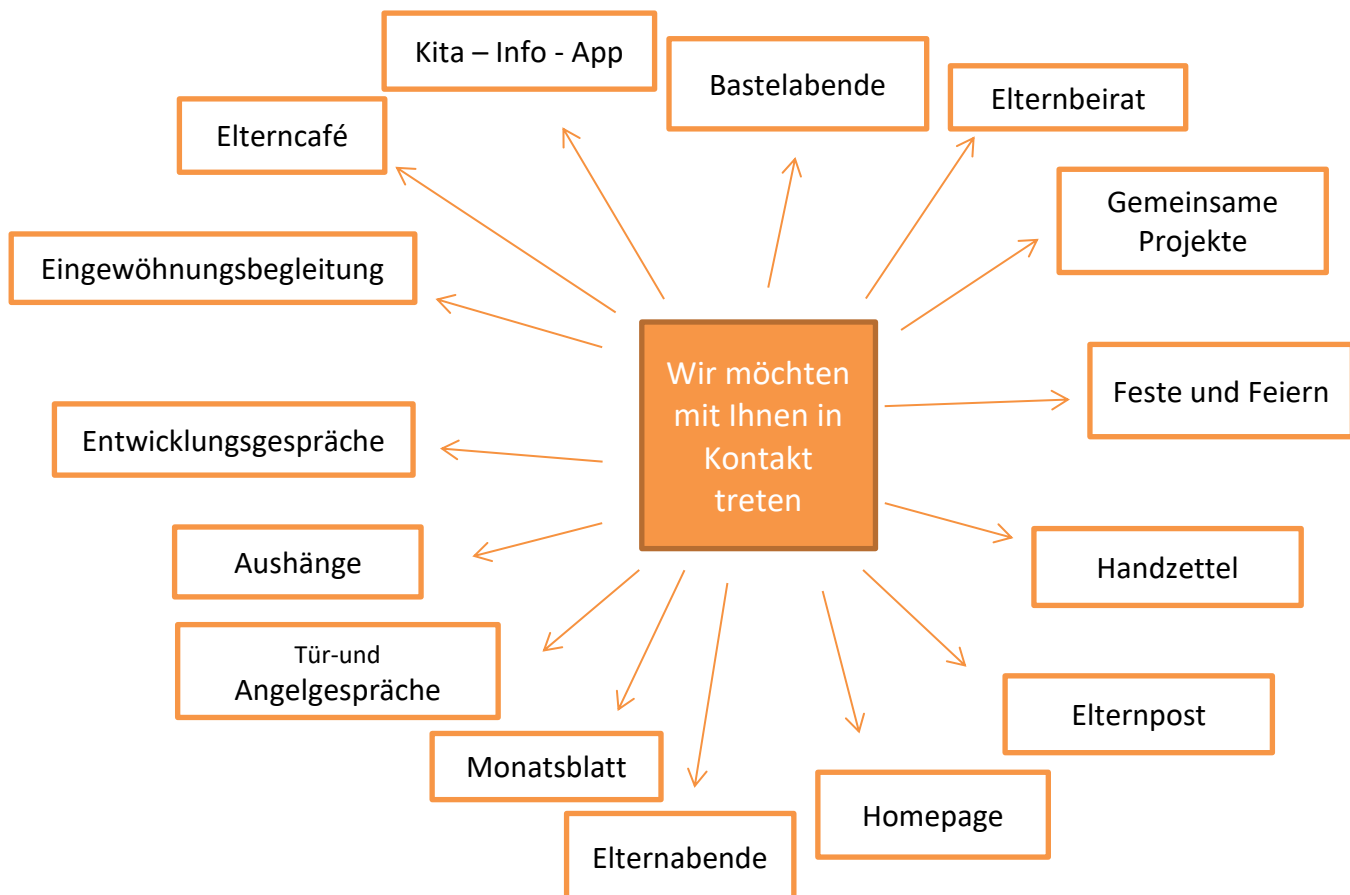
Auch durch die Kooperation mit der Grundschule wird den Kindern durch viele Aktionen der Einstieg in die Schule erleichtert (z.B. regelmäßige Besuche, gemeinsame Turnstunde und Wandertag, Puppentheater, usw.).



Einmal wöchentlich, montags, gibt es für unsere Vorschulkinder einen Schulkind-Tag, an dem sie die Brotzeit (wie die Schulkinder) im Freien verbringen. An diesem Tag wird auch eine Vorschularbeit angeboten.

### Zusammenarbeit mit den Eltern

Wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist auch die partnerschaftliche Zusammenarbeit und der stetige Austausch mit den Familien und Erziehungsberechtigten. Um die bestmögliche Betreuung und Förderung für die Kinder zu gewährleisten ist es eine Voraussetzung, dass die Zusammenarbeit mit den Eltern gut funktioniert und alle an einem Strang ziehen. Deswegen sind wir immer wieder dankbar für einen regen Austausch und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.



## Unsere Öffnungszeiten und Gebühren

Die regelmäßigen Öffnungszeiten unseres Kinderhauses werden vom Träger in Absprache mit der Einrichtungsleitung nach Anhörung des Elternbeirats festgelegt. Die Einrichtung überprüft mit der jährlichen Elternbefragung sowie beim Anmeldegespräch den tatsächlichen Betreuungsbedarf der Eltern. Eine Änderung der Buchungszeit ist immer zum Monatsanfang möglich.

**Unser Kinderhaus ist geöffnet:** Montag bis Freitag von 7.00 - 16.30 Uhr

Die Nutzung der Öffnungszeit richtet sich nach der jeweiligen Buchungszeit der Eltern:

Buchungszeit	Monatliche Benutzungsgebühr 1. Kind	Monatliche Benutzungsgebühr 2. Kind 50% Ermäßigung	Monatliche Benutzungsgebühr 3. Kind 100% Ermäßigung
über 3 - 4 Std.	100,00€	100,00€	100,00€
über 4 - 5 Std.	110,00€	100,00€	100,00€
über 5 - 6 Std.	120,00€	100,00€	100,00€
über 6 - 7 Std.	130,00€	100,00€	100,00€
über 7 - 8 Std.	140,00€	100,00€	100,00€
über 8 - 9 Std.	150,00€	100,00€	100,00€
über 9 Std.	160,00€	100,00€	100,00€

### **Kernbetreuungszeiten:**

Kernzeit, das heißt in dieser Zeit sollen alle Kinder anwesend sein, da zu dieser Zeit die pädagogischen Angebote stattfinden ist von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

### **In den Benutzungsgebühren für den Kindergarten sind bereits enthalten:**

Spielgeld	5.-- €
Getränksgeld	2,50 €
Wäschegeld	0,50 €

**Die Benutzungsgebühren werden monatlich abgebucht.**

Essensgeld für Mittagessen täglich	4,50 € (bei Inanspruchnahme)
------------------------------------	------------------------------

Nimmt Ihr Kind am Mittagessen teil, wird der Betrag ebenfalls monatlich abgebucht

Der Freistaat Bayern übernimmt seit 01. April 2019 die Beiträge für Kinder ab 3 Jahren (je nach Geburtsdatum).

Es gibt hierfür eine Stichtagsregelung zum 01. September des jeweiligen Kindergartenjahres.

Um genauere Informationen hierfür zu erhalten sprechen Sie bitte mit der Kita-Leitung.

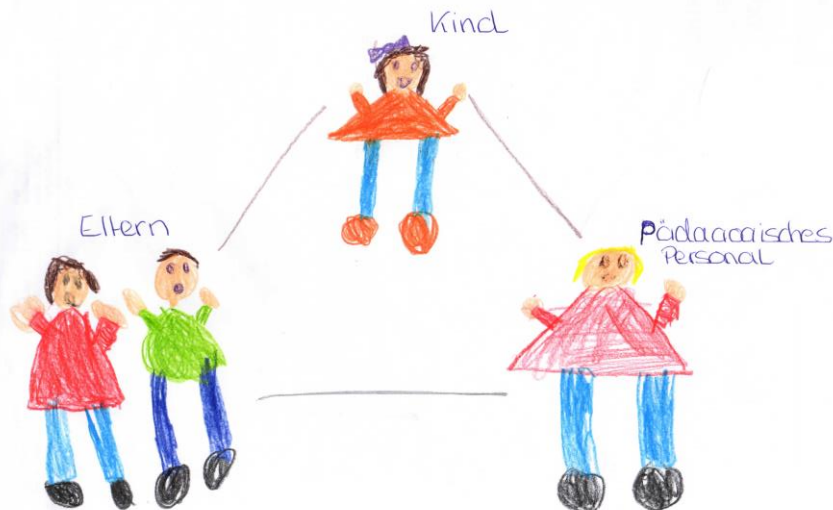
**Zusätzlich wird von der jeweiligen Erzieherin einmal jährlich eingesammelt:**

Klebergeld pro Jahr	3,00€
Unkostenbeitrag für Portfolio	7,00€

Unsere Schließzeitenregelung geben wir immer am Anfang des Kindergartenjahres bekannt, wir verfügen über 30 - 35 Schließtage (Ferien & Teamfortbildung) in einem Kinderhausjahr.

### Unser Kindergartenpersonal

Wir, das pädagogische Personal des Kinderhauses „Unsere kleine Welt“ haben uns zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Eltern Bildungs- und Erziehungskompetenzen herauszubilden, um die Kinder in ihrer Entwicklung und ihren Persönlichkeiten zu stärken.



Es ist uns sehr wichtig, dass Sie, liebe Eltern, von Anfang an gemeinsam mit uns im gleichen Boot sitzen. Unser Wunsch ist eine gelingende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zum Wohle des Kindes.





**Wir, das pädagogische Personal sind für Sie und Ihr(e) Kind(er) da:**

<b>KiTa-Leitung:</b>	Jasmin Häckl (Fachkraft, Krippenqualifizierung)
<b>Stellv. Leitung:</b>	Patricia Kreuzer (Erzieherin, Krippenqualifizierung & Qualifizierte Leitung)
<b>Team der integrativen Bärengruppe</b>	Theresa Näger (Erzieherin & Gruppenleitung) Annalena Reißnecker (Kinderpflegerin) Anna Zeitler (Kinderpflegerin)
<b>Team der Schmetterlingsgruppe:</b>	Selina Peter (Fachkraft & Gruppenleitung) Marina Daubitzer (Kinderpflegerin) Lilli Fröhlich (Kinderpflegerin)
<b>Team der Mäusegruppe:</b>	Sandra Burger (Fachkraft & Gruppenleitung) Stilla Eisenmann (Kinderpflegerin) Veronika Geslova (Kinderpflegerin)
<b>Team der Eichhörchengruppe:</b>	Maike Marx (Erzieherin & Gruppenleitung) Daniela Rollnik (Kinderpflegerin) Jasmin Meyer (Erzieherin)
<b>Gruppenübergreifende Kraft:</b>	Inge Schmidt (Erzieherin)
<b>Mittagsverpflegung:</b>	Gabi Hirn (Hauswirtschaftskraft & Küchenfee)